



OBERBURG DRIEDORF

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Lahn-Dill-Kreis](#) | [Driedorf](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Im Norden des Ortes Driedorf.
Nutzung	Keine.
Bau/Zustand	Ruine.
Typologie	Burg in Ortslage
Sehenswert	⇒ Der rechteckige Bergfried.
Bewertung	Große Burg auf Privatgelände deren Reste leider nur von der Strasse aus besichtigt werden können. In direkter Nähe befinden sich die Unterburg Driedorf und Reste der Stadtbefestigung .

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°38'04.5"N 8°11'01.2"E Höhe: 495 m ü. NN
	Topografische Karte/n Oberburg Driedorf auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten -
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Die Burgreste befinden sich auf Privatbesitz, bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner.
	Anfahrt mit dem PKW Von der A45 an der Abfahrt Herborn West auf die B255 abfahren, links Richtung Hörbach/Schönbach. Der B255 etwa 10km folgen, dann links abfahren Richtung Driedorf.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Driedorf ist von Herborn und von Greifenstein aus per Bus erreichbar, Linien 520, 525 und 530.
	Wanderung zur Burg -
	Öffnungszeiten -



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Keine Einschränkungen.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer ist die Aussenbesichtigung möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1303	ging der nassauische Teil von Driedorf an den Grafen Emich, Begründer der Nassau-Hadamar-Linie.
1305	erteilte der König Albrecht die Stadtrechte und ließ Burg und Stadtmauer errichten.
1368	starb Gf. Heinrich v. Nassau-Hadamar. Der Enkel des Gf. Emich, war ohne Erben, so versuchte Gf. Ruprecht (Nassau-Walramische Linie) Driedorf an sich zubringen, Heinrich II. v. Hessen half ihm dabei. Heinrich II. v. Hessen zog Driedorf als eröffnetes Lehen ein, was schwere Auseinandersetzungen mit dem Gf. Johann v. Nassau-Dillenburg nach sich zog, worauf der Gf. Johann v. Nassau-Dillenburg dem Sternerbund beitrug.
1390	starb Gf. Ruprecht von Nassau und seine Witve vermählte sich mit Gf. Diether v. Katzenelnbogen, der dadurch in den Besitz eines Drittels von Driedorf kam.
1403	war die Burg im Besitz von Ldgr. Hermann v. Hessen und Gf. Johann v. Katzenelnbogen, die die Burg erneuerten.
1470	kam Driedorf durch den Übergang der Grafschaft Katzenelnbogen in den alleinigen Besitz des Ldgr. Heinrich III. v. Hessen-Marburg.
1557	wurde nach einem langjährigen Rechtsstreit Driedorf an Nassau abgetreten.
1604	wurde die Burg erneuert.
1635/72 u. 1812	wurde durch mehrere Brände die Burg vernichtet und nicht wiederaufgebaut.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen. Gudensberg, 2000 | S. 419-420

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Oberburg Driedorf bei denkxweb - Kulturdenkmäler in Hessen.](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[26.07.2017] - Bericht überarbeitet, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 26.07.2017 [JB]

IMPRESSUM

© 2017

